

## Erntedank



Die Pflaume oder auch Zwetschge genannt, ist nicht unbedingt das Symbol für eine gute Ernte. Aber die Vielfalt ihrer Verwendung ist schon beispielhaft.

Duftender Pflaumenkuchen, dampfende Zwetschgenknödel, köstliches Pflaumenmus, aromatischer Schnaps, der einen verführt, die Nase im Glas zu versenken oder auch als Dörrobst, mit oft durchschlagender Wirkung ist schon etwas besonderes.

### Vorchristlich

Der Dank für eine gute Ernte ist einer der Bräuche, die fest im heimatlichen Brauchtum verankert sind. Ähnliche Rituale finden fast zeitgleich in ganz Europa aber auch im fernen Japan statt.

Besonders die Religionen feiern den Dank der Gaben der Natur, in dem Altäre besonders geschmückt werden oder auch Plätze in Gemeinden wo Erntedank ganz besonders in den Mittelpunkt dörflichen Lebens rückt. Bei uns war der Erntedankaltar dieses Mal nicht wie angekündigt bei Mannes auf der Oberstrasse aufgebaut. Das Wetter hat nicht mitgespielt und so versammelte sich die Glaubensgemeinschaft im evangelischen Gemeindehaus.

*Übrigens hat es 6. Oktober 2013 rund 52 Liter auf den Quadratmeter geregnet. Zum letzten Mal war dies vor 11 Jahren der Fall.*

© K. Neuhofen

### Der Inhalt

#### Seite 2

TV Schadeck 01 e.V. zum Thema Spielgemeinschaft Hofen-Schadeck-Eschenau

Der Heimatverein Schadeck e.V. beim Spielefest auf dem Sportplatz in Schadeck

#### Seite 3

Terminkalender des Heimatvereins e.V. bis zum Jahresende

2014 eine 3tägige Busreise nach Berlin im Angebot

X4Dance läßt die Nonnen tanzen

#### Seite 4

Grillfest der Feuerwehr-Senioren

Tag der offenen Tür im Feuerwehrgeräte-Haus

#### Seite 5

Feuerwehrensenioren Kameradschaft fuhr in die Vulkaneifel

#### Seite 6

Bacchus hatte zum Weinfest eingeladen

Ein offener Brief von Roswitha Pulz

#### Seite 7

Concordia 1878 e.V. Schadeck mit neuem Gesicht und neuem Konzept

#### Seite 8

Wir gehen auf die Schadecker Kirmes

Für den jeweiligen Inhalt der Beiträge sind die Ortsvereine oder die Autoren verantwortlich. Das nächste Börnchen soll vor Ostern 2014 erscheinen und der Redaktionsschluß ist dann am 18. März 2014. Die Gestaltung dieser Ausgabe stammt von Klaus Neuhofen.



## TV Schadeck 01 e.V.

**Es ist vollbracht: Rettung der Traditionsabteilung Fussball des TV Schadeck und der SG Schadeck-Hofen-Eschenau durch Fusion mit FSV Runkel.**

Wie bereits an der JHV von Eckard Hafner berichtet, fusionierte die SG Schadeck/ Hofen/ Eschenau mit dem FSV Runkel. Daraus entstand für die Spielzeit 2013/2014 die neue FSG Runkel.

Am Samstag, 20.07.2013 eröffnete Manfred Schöll (1. Vorsitzender FSV Runkel) die erste ordentliche Mitgliederversammlung zusammen mit Eckhard Hafner (1. Vorsitzen-der TV Schadeck) und Hartmut Belz (1. Vorsitzender TSV Hofen/ Eschenau) im „Haus der Vereine“ in Runkel/-Schadeck.

Die Themen am Abend waren die Vorstellung der Vereinbarung unter den Vereinen, die Wahl des Spielausschusses, der Arbeitskreis Fußball sowie Informationen zum Spielerkader und des Spielablauf. Nachdem die Themen verkündet waren, berichtete Manfred Schöll nochmal allen Anwesenden wie die Spielgemeinschaft zustande gekommen ist. Im Januar 2013 bekam Patrick Schäfer eine Anfrage von der SG Schadeck/-Hofen/-Eschenau mit der Bitte, sich um eine gemeinsame Zukunft zwischen SG-SHE und des FSV Runkel Gedanken zu machen. Nach einigen Sitzungen des FSV Runkel wurde eine Zusammenarbeit mehrstimmig zugestimmt. Im Anschluss wurde der Spielausschuss einstimmig, bei lediglich zwei Enthaltungen - gewählt. Der Spielausschuss setzt sich nun wie folgt zusammen: Michael Kahlig (Leiter), Jörg Stahl (stv. Leiter), Thomas Schmidt und Christoph Demel (Kassierer), Ingo Diehl und Stefan Aicher (Jugendwart), Christian Binnentreu (Pressewart), Norbert Wollmann (Trainer), Dave Burgwinkel (Webmaster) und Erwin Müller (Beisitzer).

## Heimatverein Schadeck e.V.

### Kinderspielfest des Heimatvereins: Aktion und Pommes mit Ketchup

**Ja genau! Das war die richtige Kraftnahrung um die 10 Spielvarianten mit Bravour zu bewältigen.**

Auf dem Schadecker Sportplatz wurde einmal nicht Fußball gespielt, sondern mit Wasser gespritzt, mit den Händen ertastet, Bilder memoriert, verschiedene Gegenstände aus Distanz in eine Kiste geworfen, gebastelt und auch über unterschiedliche Geräte balanciert. Mit viel Geschick wurden viele Punkte gesammelt, für die es zum Abschluß schöne Preise gab.

Silke Conrad, Vorstandsmitglied des Heimatvereins Schadeck, hatte den Spiele-Parcours den unbefangenen Talenten der Kinder angepaßt. Mit kind-

licher Neugier nahmen die Kinder die Herausforderungen an. Zielten mit einem Wasserstrahl auf Pingpongballen, die auf Flaschenhälsen lagen.

Oder im Sand nach *edlen Steinen* buddeln und mit nach Hause nehmen zu können. TOLL! Andere Kinder machten wieder mit den Stelzen Punkte. Für jedes Kind gab es die Möglichkeit, zu wagen und zu gewinnen.

Die Mitglieder des Heimatvereins Schadeck haben mal wieder gezeigt, dass nicht nur die Reinigung der Treppchen von Bedeutung ist, sondern mit einfachen Mitteln den Kindern von Schadeck etwas zu bieten.



Engagierte Mitglieder, hier Ilona Martin mit einem Jungen beim Blindtasten und erkennen.



Mit einer Wasserspritze mußte der Ball von der Flasche gespritzt werden. Lea schaffte es auf Anhieb und die kleine Victoria im Kinderwagen schaut fasziniert zu.



Das Kuchenbuffet. Köstlich. Gebacken von den Damen des Heimatvereins.

**Auch zum Jahresende 2013 hin hat der Heimatverein Schadeck einen vollen Terminkalender.**

### 3. November 13

Mundartnachmittag ab 14 Uhr im Haus der Vereine.

### 16. November 13

Die Treppchen werden gefegt und vom Unrat befreit, der so im Laufe eines Jahres auf den Treppchen verloren wurde.

### 30. November 13

Der Herbstschoppen steht an. Um 19 Uhr trifft man sich im Haus der Vereine. Ob es wieder einen Vortrag oder eine Bildershow gibt, ist noch nicht geklärt.

### 6. Dezember 13

Der Nikolaus kommt auch in diesem Jahr in den Schadecker Schlosshof. Zu dem Prozedere erfolgt voraussichtlich eine separate Info des Heimatvereins.

Auch das kommende Jahr zeigt sich am Horizont, denn schon jetzt läuft die Planung für den Jahresausflug 2014 unter dem Motto:

### Berlin! Berlin! Wir fahren nach Berlin!

Berlin ist immer eine Reise wert, auch wenn man schon zig Mal dort gewesen ist. Deswegen wird der Heimatverein Schadeck nach 13 Jahren Abstinenz im kommenden Jahr vom 19. bis 22. Juni 2014 für drei Tage die Deutsche Hauptstadt wieder besuchen. Seit dem letzten Mal hat sich vieles zum Positiven gewandelt. Berlin ist wieder eine Welt-Metropole geworden. Dass diese Stadt über viele Jahre geteilt war, davon ist

städtebaulich kaum noch was zu merken. Beide Teile der Stadt sind für den Besucher wieder eins, und wir wollen deshalb auch für kurze Zeit Berlins ureigenstes Flair der großen Welt genießen. Zur Teilnahme sind alle **Mitglieder** und **Freunde** des Heimatvereins herzlich eingeladen.

### Hierzu folgendes Programm

Wir reisen mit einem modernen Fernreisebus. Die Unterbringung incl. Frühstück im Mercure Hotel Berlin City (4\*\*\*\*), das zentral in Berlin-Mitte nahe der Charité, des Regierungsviertels und dem Hauptbahnhof liegt. Brandenburger Tor, Unter den Linden, Friedrichstrasse, Museumsinsel, Nikolaiplatz usw. kann man gut zu Fuß erreichen (U-Bahn-Station, und Bushaltestelle sind auch in der Nähe). Ferner Stadtrundfahrt, Ausflug nach Potsdam Schloß Sanssouci). Außerdem ist ein Besuch des Reichstags sowie eine Bootsfahrt auf der Spree, entlang des Regierungsviertels geplant. Änderungen bleiben vorbehalten. Natürlich wird dafür gesorgt, das ausreichend Zeit zur eigenen Verfügung steht und somit jeder Gelegenheit hat, allein auf Entdeckungstour zu gehen.

Die Kosten betragen für Mitglieder des Heimatvereins Schadeck e.V. 299,- EUR und für Freunde 330,- EUR. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 84 EUR. Die Fahrt findet ab einer Teilnahme von mindestens 25 Personen statt. Bei Anmeldung ist der jeweilige Betrag bis zum 10. März 2014 vollständig auf dem Konto des Heimatvereins Schadeck e.V. bei der KSK-Weilburg, BLZ 511 519 19, Konto-Nr.: 0141006809 einzuzahlen. Wir freuen uns auf einen vollen Bus und

einen tollen Ausflug.

Übrigens: Wer bis zum Ausflug Mitglied des Heimatvereins wird, zahlt den günstigeren Preis.

**Interressenten melden sich bitte bei Jörg Martin, Tel. 06482-1585.**

### X4Dance

## Nonnen außer Rand und Band

An der diesjährigen Kirmes wird sich die Tanzgruppe X4Dance mal ganz bieder und züchtig präsentieren: Im Nonnengewand werden wir ganz andächtig und voller Demut unseren Herren preisen!

O.k. Wer es glaubt wird seelig ;-) wir werden euch Nonnen mal anders präsentieren, und zwar nach dem Beispiel von Whoopi Goldberg, die in den 80er Jahren mit dem Film „Sister Act“ für Wirbel sorgte. Seit ein paar Jahren gibt es auch das gleichnamige Musical und das wollen wir euch Sonntagabend an der Schadecker Kirmes präsentieren. Also, kommt vorbei und fiebert mit bei echt heißer Musik!

Es werden auch viele neue Gesichter dabei sein: Neun neue Tänzerinnen im Alter zwischen 7 und 11 Jahren sind in den letzten Monaten zu uns gekommen. Falls auch du Interesse haben solltest, bei uns mitzumachen: nach der Kirmes wäre der ideale Zeitpunkt, denn dann starten wir unser neues Projekt für Fasching und du könntest schon dabei sein! Training ist jeden Donnerstag im Haus der Vereine von 17.00 - 18.30 Uhr. Komm einfach vorbei und schau es dir mal an, wir freuen uns auf dich!

## Freiwillige Feuerwehr Runkel-Schadeck



Am Beginn der Berichterstattung zu den Aktivitäten der Feuerwehr steht der Grillabende der Seniorenkameradschaft, der im Juli am Haus der Vereine stattfand. Johannes Läufer, der den Vorsitz führt, sieht in diesen Veranstaltungen die Pflege der Kameradschaft ehemaliger aktiver und auch passiver Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Schadeck. Erkennen kann man die Mitglieder der Seniorenkameradschaft an einer dunkelblauen Weste, mit dem oben abgebildeten Aufnäher.



Die Damen waren zum Grillabend ebenfalls eingeladen. Die Gespräche waren natürlich gespickt mit Anekdoten aus der aktiven Zeit, doch auch ohne "Löscheimer" hat man noch einiges zu erzählen. Im Bild v.l.n.r. vorne: Herbert Müller, Hugo Schmidt und Horst Gertz.

## Tag der offenen Tür im Haus der FFW Runkel-Schadeck

Es war wohl eine der größten Werbeveranstaltungen der letzten Jahre, wenn man einmal von den Jubiläen der Wehren absieht. In der großen Halle zweckfremdet, saß jetzt eine große Besucherzahl. Besonders interessierten Gästen wurden Führungen durch das Gebäude und zu den Fahrzeugen angeboten, die draußen vor der Halle standen.

Besondere Aufmerksamkeit erregte das Leiterfahrzeug, das im Juli angeschafft wurde, und schon mehrfach im Einsatz war. Mit der Drehleiter wird es möglich einen Brand eines mehrstöckigen Hauses von oben zu bekämpfen. Etwa 200 Besucher wurden von den Wehrleuten durch das Gerätehaus geführt, wo die Gäste die Werkstatt zur Reparatur der Löschschläuche kennenlernten, in die Kleiderkammer schauen konnten und erfuhren, wie wichtig heute Atemschutzgeräte bei der Bekämpfung von Bränden sind. Die Notwendigkeit einer guten Ausrüstung ergibt sich auch daraus, dass die Zuständigkeit der Feuerwehr Runkel-Schadeck in allen Ortsteile der Stadt zum Einsatz kommen kann. Geübt wird dafür schon bei der Jugendfeuerwehr, die 37 Mitglieder zählt.

Der Tag der offenen Tür war ein Publikumsmagnet. Mit Sicherheit hat man die

Besucher gezählt. Gemerkt wieviel es aber sind, hat man an der langen Warteschlange an der Würstchenbude. Was für ein Glück, dass das Servicepersonal beim Bier Oktoberfestqualität bewiesen hat.

An der Würstchenbude wird es bestimmt nicht scheitern, auch im nächsten Jahr alle Freunde der Feuerwehr Runkel-Schadeck zu einem Tag der offenen Tür einzuladen.



Bild oben: Ein Blick ins Feuerwehrgerätehaus von der Empore.

Bild links zeigt die Drehleiter mit der man am Veranstaltungstag sprichwörtlich die Wolken greifen konnte. Davor ein Werkstattwagen mit fast allen Geräten und Werkzeugen, die beim Löschen notwendig sein könnten.

## Schadecker FFW Seniorenkameradschaft in der Vulkan-Eifel

Für 22 ehemalige Feuerwehrkameraden hieß es am 14. September 2013 einsteigen in zwei Kleinbusse und einem PKW. Die Fahrt führte nach Brohl am Rhein, wo der "Vulkanexpress" wartete, der mit ca. 20 km/h durch die vulkanische Eifellandschaft fuhr. Eine gemütliche Angelegenheit also. In Niederzissen machte die Seniorenkameradschaft durch die "Versorgungsfahrzeuge" auf sich aufmerksam. FFW-Kamerad Norbert Schmidt tischte Kaffeestückchen und duftenden Kaffee auf.

Was wollte Feuerwehrmann mehr? Das Wetter war weiter freundlich gesonnen, so dass die Führung durch die vulkanische Kleinbrauerei in Mendig beginnen konnte. Wer nun erwartete hatte, dass das Bier im tiefen Gestein gebraut wurde, sah sich getäuscht. Moderne Technik half alter Braukunst bei der Herstellung des Gerstensaftes oder war es Weizen oder vielleicht auch Dinkel?

Eine Trinkprobe jedenfalls ergab kein begeistertes Rülpsen. Erst später, als das Mahl in der Brauereigaststätte bereitet war und deftig schmackhaftes serviert wurde, da mundete auch das Bier aus dem tiefen Stein schon besser.

### Warum Tiefer Stein?

Jahrhundertlang bauten die Steinhauer für die Steinmetze in Mendig, in 30 m Tiefe den Basalt ab. So entstanden 1839 Felsenkeller von fast 4 qkm Größe. Ideal zur Lagerung von frisch Gebrautem. Die konstanten Temperaturen zwischen 6 und 8 Grad Celsius hielten das Bier eine gewisse Zeit frisch. Erst Herr Linde mit seiner modernen Kühltechnik machte die Lagerung im Vulkankeller überflüssig.

### Kameradschaftspflege

Johannes Läufer hat sich mal wieder ein Lob der Kameraden verdient. Aber auch Norbert Schmidt, Hauptberuf Bäckermeister bringt sich mit seinen Backwaren vorzüglich in die Seniorenkameradschaft der Schadecker Wehrmänner ein. Schadeck ist eben nicht irgendein Ort in Hessen. Zusammenstehen wie es hier die Feuerwehrsenioren pflegen zeigt eben wie eine intakte, dörfliche Gemeinschaft sein kann.

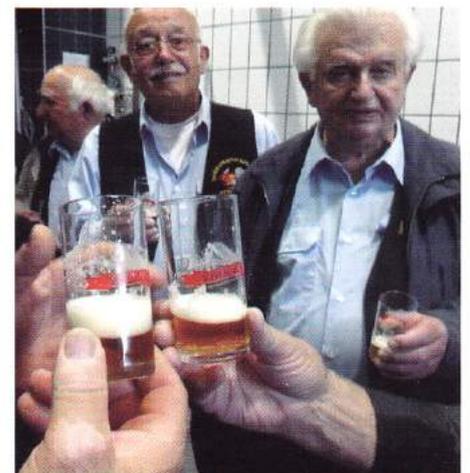


Bild oben rechts: Geordnet versammeln sich die Teilnehmer am Startpunkt Schadeck Schloss- Ecke Oberstrasse. Drei Fahrzeuge bringen die Senioren nach Brohl am Rhein.

Bild oben: Im Vulkanexpress, seit mehr als 100 Jahren eine Bahnstrecke durch die Vulkan-Eifel, geht die knapp eine Stunde dauernde Fahrt im Nostalgiewaggon bis Niederzissen.

Bild unten links: Besichtigung Vulkanbrauerei in Mendig. Wie eine Brauerei von innen aussieht war bekannt, trotzdem hörten die Senioren aufmerksam dem Braumeister zu (im Bild rechts).

Bild rechts: Oswald Müller (rechts), Horst Gertz (Mitte) und Klaus Kreckel versuchten geschmacklich heraus zu finden, was an diesem Bier vulkanisch war.





Der jüngste Musikant beim Weinfest blies die Backen auf...



Bis in den späten Abend war Frohsinn das Motto.

Ein offener Brief von Roswitha Pulz mit einer Frage, die sich mit Sicherheit auch andere Kirmesbesucher stellen. Ein Antwort ist noch nicht gefunden. Anmerkung der Redaktion.

„Ich, 50 plus, mit jahrzehntelanger Kirmeserfahrung frage mich, warum heutzutage die Musikband so laut Musik machen muß?“

Diese Lautstärke entspricht dem Tatbestand einer Körperverletzung und würde im Rhein/Main-Gebiet die Fluglärmgegner auf die Barrikaden treiben! Früher hörte man die Musik auch laut genug, obwohl teilweise mitgesungen wurde, und man konnte sich trotzdem noch mit seinen Tischnachbarn unterhalten. Heute schreit man Nebenfrau-mann direkt ins Ohr und der Person auf der anderen Tischseite (Breite 70cm) kann man nur in einer Musikpause etwas sagen.

Wenn man um geringere Lautstärke bittet, funktioniert das für circa zwei Lieder, dann wird wieder laut gedreht, oder es wird abgelehnt mit den Worten, das geht nicht, das muß so laut sein.

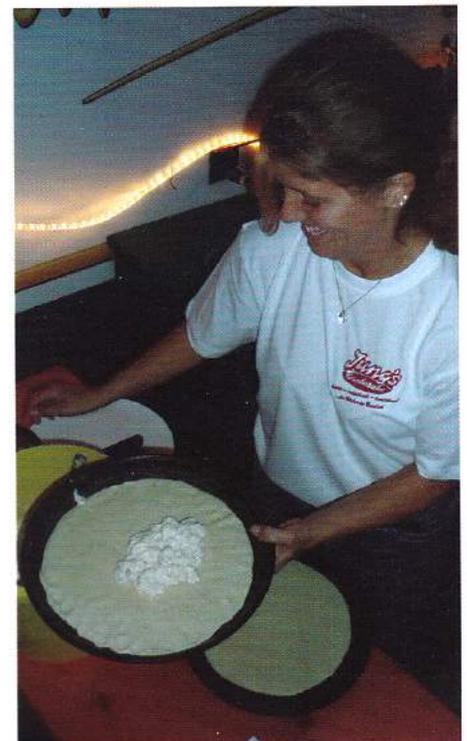
Provokant gesagt: 3 Musiker mit Instrumenten und Zuhörer werden dafür bezahlt, die Hörgane der Besucher zu schädigen und einige (oder viele?) vom Besuch der Kirmes abzuhalten.

Schadeck, 24.6.2013

Roswitha Pulz

## In Schadeck ist es beim Wein so schön...

Bacchus, der Gott des Weines, hatte am 7. und 8. September 13 in Schadeck das Sagen. Und hätte das Weinfest nicht draußen, bei den Treppen Am Katzenstein stattgefunden, hätte man von einem vollen Haus sprechen können. Auch wenn es nur einfache Weine zum Verkosten gab, so war die Stimmung hervorragend. Auch die Organisation, die von allen Ortsvereinen gemeinsam getragen wurde, ließ keine Klagen zu, sieht man von den Kühlproblemen bei den Weinen einmal ab.



Erfolgreich war auch Manuela, die Bäckerin des Flammkuchens, dessen Verkaufserlös der Gruppe X4Dance zu Gute kam.

## Concordia 1878 e.V. Schadeck

### Neue Ideen - neues Logo „Stimmengewirr“, der Chor der „Concordia Schadeck“

Im März 2012 hat „Stimmengewirr“ mit Unterstützung von den „Zwiebelfisch Spielleuten“ und der Tanzgruppe „X-for-dance“ sein erstes eigenes großes Konzert und damit einen wunderschönen Abend gestaltet, der noch heute vielen Gästen in Erinnerung geblieben ist.

Im nächsten Jahr soll es nun wieder so weit sein. Das zweite eigene Konzert steht in den Startlöchern. Aus den aktiven Sängerinnen und Sängern der „Stimmengewirler“ hat sich eine kleine Gruppe zusammengefunden, um dieses Ereignis vorzubereiten. Die Termine stehen schon fest. Da das Interesse beim

letzten Konzert so groß war, hat sich das Vorbereitungsteam entschlossen, gleich an zwei Tagen auf die Bühne zu gehen: **am Samstag, den 20. und Sonntag, den 21. September 2014.**

Aber auch musikalisch wird gearbeitet. Jeden **Mittwoch Abend um 20.30 Uhr** trifft sich der Chor, um nach ein paar Übungen zum Einsingen verschiedenen Lieder zu proben. Hierbei legt der Dirigent Ulrich Diehl sehr viel Wert auf Freude beim Singen aber auch auf Rhythmus und Intonation. Es werden Scherze gemacht und es wird viel gelacht.

Jemand, der Lust hat sich dem Chor anzuschließen, hat jetzt eine sehr gute Gelegenheit dazu. Denn wie schon geschrieben, laufen die Vorbereitungen, also ein idealer Zeitpunkt zu schnuppern, mitzusingen ohne vorsingen zu müssen

und dabei zu bleiben. Der Chor „Stimmengewirr“ freut sich auf neue Sänger und Sängerinnen.



Gemeinsam singen: Das neue Logo - Sinnbild für ein neues Konzept



Das gemischte „Stimmengewirr“ stellt sich vor.

### Gerd Schäfer vom Heimatverein und Experte für „Fremdsprachen“ gibt hier einen kleinen Vorgeschmack zum Mundart- nachmittag.

#### Die Nachwächter Runkel- Schadeck

Mier Alde off em Land schwetze Platt,  
gor ka Froch  
Weil mier noch stolz sei off usser  
Muddersproch.  
Dej Junge doum heut off Huchdeutsch  
kommunizern  
Beim plattschwetze hun se Ängst se  
däre sich blamiern  
Nur, des hot met deutsch net vill zu

dou wos dej heut schwetze  
Dej doum usser schie Sproch met  
englisch zersetze.

Fer dej Katz wor dej ganz kostspielich  
Recht schreib Reform  
Dej Sproch der Dichter un Denker gieht  
in Zukunft doch verlorn.

#### Nur e poor Beispille:

Oh de Geschäfte strieht, wann off is,  
open oh de Diehr  
Kann mer da do net offen schreiwe, e  
deutsch Wort nomme defir?

Wenn ich oh en Hausdier komme un  
lese off de Fußmatt Welcome  
Det ich mich ohm leibste imdrehe un  
ging grod werre Hamm

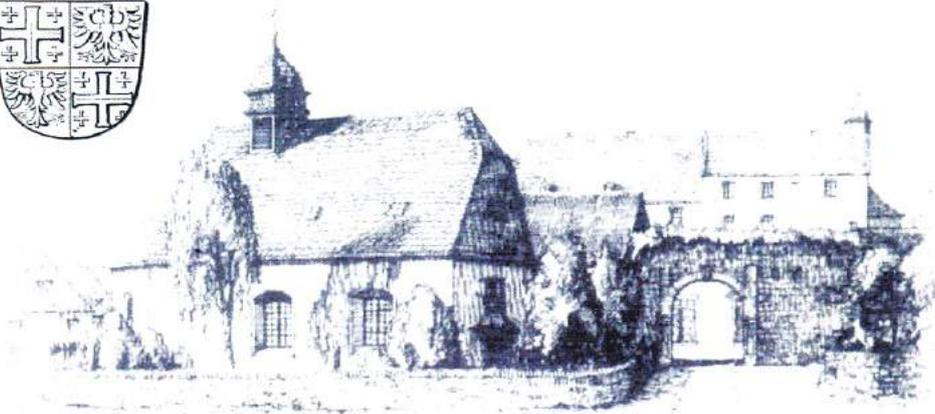
Usser klennde nenne mir off deutsch  
Kinder, was ein schiens Wort  
Im Fernseh, in de Medie, sind das die  
Kids gih mer fort

Schöne alde deutsche Volkslieder und  
Chorliteratur is bei der hiesische Jugend  
verpönt

Guckt mol no Bayern oder Irland do  
wird dem alde Breauchtum noch  
gefröhnt.

Ich wollt ich dät su alt wern, des wollt  
ich zom Schluß noch bringe

Bis dej in England, im Fersehn, deutsche  
Schlagertexde singe.



# Kirmes in Schadeck

vom 19. - 21. Oktober 2013

im und am Haus der Vereine

- Samstag 19.10.:** 18:00 Uhr - Stellen des Kirmesbaumes an der Dreispitz
- 19:30 Uhr - Fackelzug zum Haus der Vereine mit „Blech & Krach“
- ab 20:00 Uhr - Tanz mit der „Starlight Blue Band“  
Eintritt 3€
- Sonntag 20.10.:** 10:00 Uhr - Gottesdienst im Haus der Vereine
- ab 11:00 Uhr - Frühschoppen mit der San Carlo Band der FF Runkel
- ab 15:00 Uhr - Kaffee und Kuchen
- ab ca. 19:00 Uhr - Musical-Show mit der Showtanzgruppe X4Dance
- ab ca. 20:00 Uhr - Große Kirmestombola
- Montag 21.10.:** 11:00 Uhr - Traditioneller Frühschoppen nach „Schadecker Art“ mit Live-Musik

**Es lädt ein: Freiwillige Feuerwehr Schadeck**

An allen Kirmestagen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt!